



Advanced Nursing Practice in Österreich

Eine quantitative deskriptive Querschnittsstudie zur Analyse bereits existierender Tätigkeitsbereiche

Autor*innen: Aghaizu C.C., Barton M., Herzog M., Schoiswohl P., Schönfelder B., Sünbold, B., Nagl-Cupal, M., Mayer, H.

Universität Wien, Institut für Pflegewissenschaft (birgit.c.schoenfelder@univie.ac.at)

Hintergrund

Durch die prognostizierte Änderung der Altersstruktur, der Krankheitsbilder und des damit einhergehenden Versorgungs- und Pflegebedarfs der Bevölkerung **steigen die Anforderungen an das Gesundheitssystem**. Durch diese Entwicklung rückt der Fokus auf neue Aufgabengebiete und Spezialisierungen in der Gesundheits- und Krankenpflege immer mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Unter dem Konzept „**Advanced Nursing Practice**“ (ANP) entstehen neue Handlungsfelder, in welchen akademisch ausgebildete Pflegenden mit Masterabschluss in unterschiedlichen Rollen eine **spezialisierte Pflege** anbieten können [1]. Die aktuelle Forschungslage zeigt allerdings **international** ein stark zerklüftetes Bild mit **Diskrepanzen hinsichtlich Rollendefinition und Berufsausübung von Advanced Nursing Practice** auf [2,3]. Auch in Österreich werden Pflegenden bereits als Advanced Practice Nurses (APN) ausgebildet, **es mangelt jedoch an einem eindeutigen Berufsbild bzw. Tätigkeitsfeldern sowie einer klaren Verortung im Gesundheitssystem** [4].

Fragestellung und Methodik

Das **Ziel** des Forschungsprojektes war es, einen Einblick in die **Tätigkeitsfelder von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in Österreich** zu erhalten, welche über eine **Ausbildung als APN** verfügen und/oder eine **Rolle als APN** ausüben. Auf **Basis des Hamric-Modells**, welches die konzeptuelle Beschreibung des Aufgaben- und Tätigkeitsbereichs von ANPs abbildet, wurde ein **Fragebogen entwickelt**. Die Datenerhebung erfolgte online im Zeitraum 10/2019 bis 11/2019. Die Befragten waren Personen des gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege, welche entweder als APN in Österreich tätig sind und/oder eine Ausbildung mit Schwerpunkt ANP absolviert haben. Die Rekrutierung erfolgte über direkte Kontaktaufnahme mit österreichischen Krankenhäusern sowie über das ANP Netzwerk Österreich. Die Daten wurden anschließend unter Anwendung statistischer Verfahren ausgewertet.

Ergebnisse

Tätigkeiten anhand des Hamric Modells nach höchster abgeschlossener Ausbildung

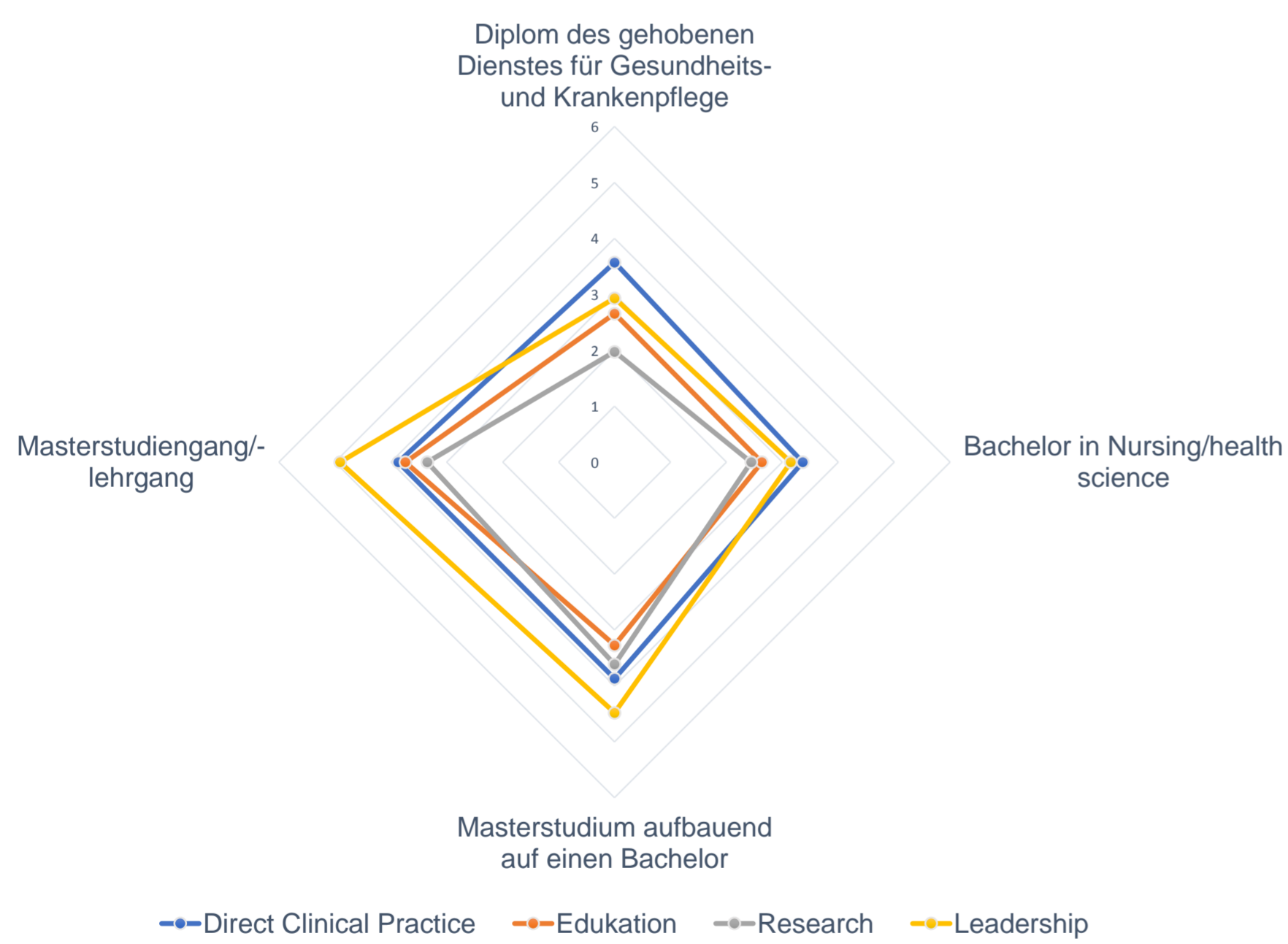


Abbildung 1: Tätigkeiten anhand des Hamric Modells (0=nie - 6=sehr oft)

Anhand der erhobenen Daten konnte gezeigt werden, dass die **Befragten (n=103)** ein **breites Spektrum an klinischen und häuslichen Bereichen der Pflege abdecken**. Mittels einer **Faktorenanalyse** erfolgte eine Zuordnung aller operationalisierten Tätigkeiten in vier übergeordnete Bereiche: **Direct Clinical Practice, Research, Leadership und Education** (Abb.1). Hierbei konnte gezeigt werden, dass die **Häufigkeit der Ausübung bestimmter Tätigkeiten im Zusammenhang mit der höchsten abgeschlossenen Ausbildung** der Teilnehmer*innen steht. Der Kruskal-Wallis-Tests zeigte, dass sich mit höher erreichtem akademischen Grad die durchgeführten Tätigkeiten stärker in den Bereich **Leadership** verlagern. Die Zentralkompetenzen **Research** und **Education** stellten sich bei allen Befragten als eher **schwach** ausgeprägt dar. **Ausnahmen** findet man hier bei der Durchführung von **Mentoring** oder von **Fallbesprechungen**.

Tätigkeitsbereiche der Befragten (n=103)

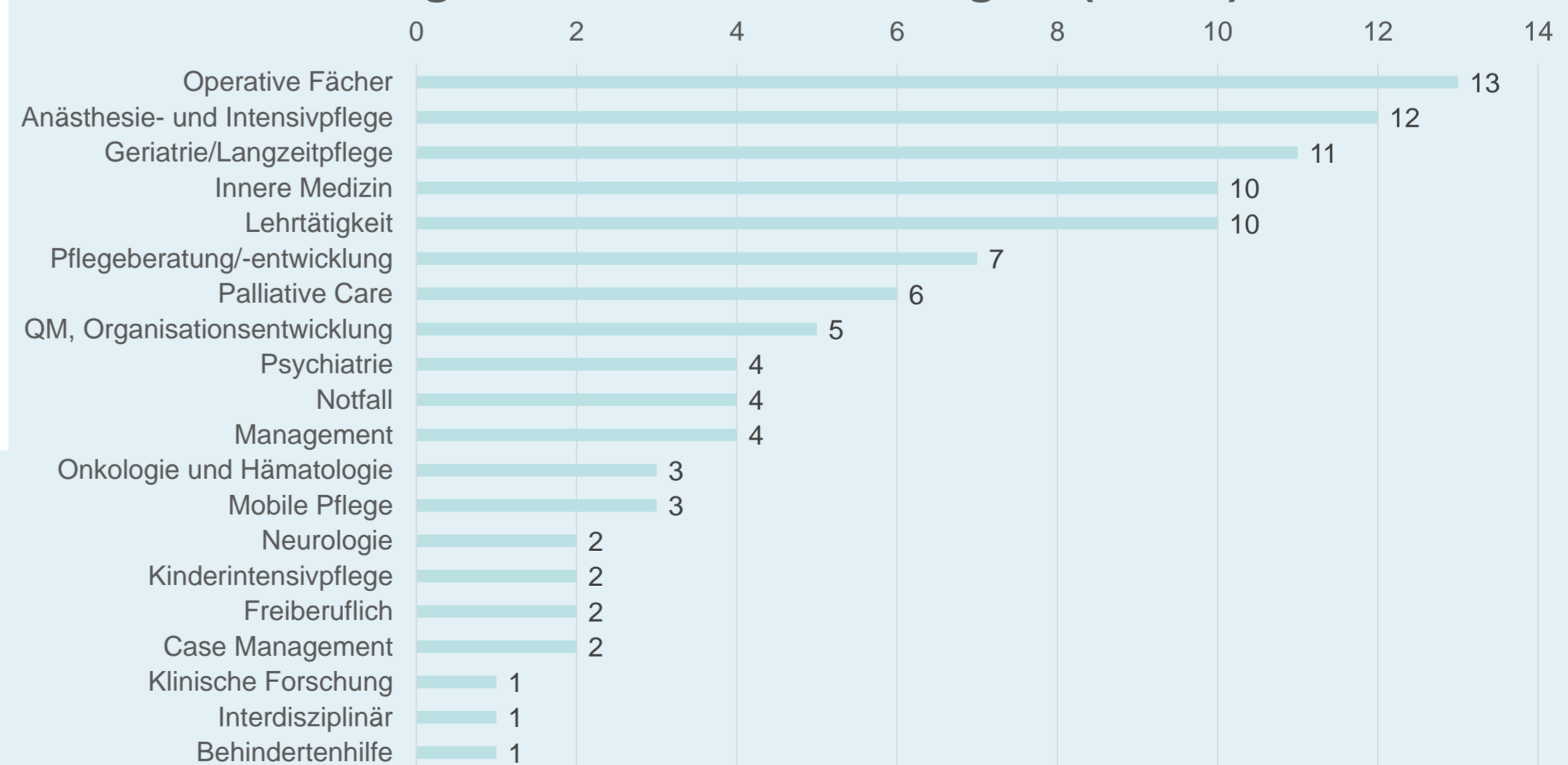


Abbildung 2: Tätigkeitsbereiche von APNs

Für die **Bereiche, in welchen** Advanced Practice Nurses in Österreich derzeit **eingesetzt** werden, lässt sich wie in Abb. 2 erkenntlich **keine gezielte Aussage treffen**. Es finden sich in allen Bereichen der Pflegepraxis Pflegenden mit oder ohne APN Ausbildung, welche eine APN Rolle innehaben oder mit abgeschlossener APN Ausbildung in diesem Bereich tätig sind.

Diskussion

Hinsichtlich der Ergebnisse zeigt sich, dass Diplomierte Pflegepersonen mit ANP Ausbildung oder in einer entsprechenden Position in Österreich sehr unterschiedliche Aufgaben erfüllen und dass es noch keine klar definierten Stellenbeschreibungen und Rollenbilder für eine APN gibt. Fachhochschulen und Universitäten gestalten durch ihre Ausbildungsschwerpunkte das Verständnis von ANP in Österreich. In weiteren Forschungsarbeiten sollte daher geklärt werden, in wie weit diese Schwerpunkte einen Einfluss auf die spätere berufliche Tätigkeit haben, sowie welchen Einfluss gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen bei der Implementierung von ANP-Stellen haben. Das gemeinsame Ziel sollte es sein, Positionen in innovativen Versorgungskonzepten zu schaffen, in welchen die Anwendung der spezialisierten pflegerischen Expertise von Advanced Practice Nurses im direkten Patient*innenkontakt ermöglicht wird.

Quellen: [1] Hamric, A., Hanson, C., Tracy, M., & O'Grady, E. (2014). Advanced practice nursing. An integrative approach. (5. Aufl.). St. Louis: Saunders/Elsevier | [2] MacDonald, J., Herbert, R., & Thibeault, C. (2006). Advanced practice nursing: Unification through a common identity. Journal of Professional Nursing, 3, 172-179 | [3] Jakimowicz, M., Williams, D., & Stankiewicz, G. (2017). A systematic review of experiences of advanced practice nursing in general practice. BMC Nursing, 16(1) | [4] DBIK, ÖGKV und SBK (2013). Advanced Nursing Practice in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eine Positionierung. https://www.oegkv.at/fileadmin/user_upload/International/Positionspapier-ANP-DBIK-OEGKV-SBK-01-2013-final.pdf
Abbildung 1: direkte Pflege: Dipl. x 3,57 ± 1,35 Bac. x 3,36 ± 1,32 Masterstudium x 3,87 ± 1,28 Masterstudiengang x 3,87 ± 1,35 Research: Dipl. x 1,97 ± 0,85 Bac. x 2,44 ± 1,29 Masterstudium x 3,61 ± 1,59 Masterstudiengang x 3,35 ± 1,28 Edukation:Dipl. x 2,66 ± 1,42 Bac. x 2,63 ± 1,19 Masterstudium x 3,27 ± 0,87 Masterstudiengang x 3,74 ± 1,74 Leadership: Dipl. x 2,93 ± 1,06 Bac. x 3,15 ± 1,36 Masterstudium x 4,48 ± 1,06 Masterstudiengang x 4,91 ± 0,73 | Abbildung 2: Tätigkeitsbereiche